Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse

Band: 16 (1918)

Heft: 4

Artikel: Schweizer in den Türkenkriegen

Autor: Wymann, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-63706

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer in den Türkenkriegen.

In der «Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte» (1913, S. 235) machten wir einen Schweizer aus dem Geschlechte Beroldingen namhaft, der als Held im Kampfe gegen die Türken zu Candia gefallen.¹) Wir können nunmehr weitere Namen nennen, indem wir dem Geburts² und Taufbuch, das Franz Ludwig von Roll führte, die nachstehenden Auf² zeichnungen entheben. Von Roll war ein Sohn des urnerischen Land² ammanns Ritter Karl Emanuel von Roll und erhielt von seinem Vetter, dem Komtur Johann Ludwig in Leuggern am 13. Januar 1646 die Herr² schaft Bernau zum Geschenk. Hier war er den 6. November 1645 ein² gezogen und begründete dadurch die neue Linie der Roll von Bernau.

Anno 1655, den 19. Meien, an einem Mitwuch zwischen 7 und 8 Uhren Vormittag, in dem Zeichen des andern Tags des Scorpions, gebar mein liebe Frauw [Maria Agnes von Schönau] mir der fünfte Sun, welcher Franz Marx Leuntzi geheißen und zu Leigeren getauft worden. Sein Göttin war Hr. Oberst Sebastian Heinrich Crivel, die Gotten Schwester Maria Juliana von Roll.

1673, den 19. Meien, ist er Marx Leonti under Hr. Vetter Oberste wachtmeister Beßlers Companey für ein Cadet von hie uf Luzern und Burgund verreist, und zu Luzern sich unter die Companey ingestelt hat.²)

1675, den 11. April, ist er mit Hr. Oberstwachtmeister Schenauw von hier in Lutringische Dienst für ein Freyreiter verreist. Gott bewahr ine vor allem Übel.

1685, den 13. July, ist er vor Offen in dem ersten Sturm gebliben.

* *

Anno 1658, den 9. November, an einem Samstag zwischen 8 und 9 Uhren nachts, im ersten Tag des Stiers, hat mein liebe Frauw mir die fünfte Dochter geboren, welche zue Leigern Maria Johanna Madle getauft worden. Ist ihr Göttin Hr. Schwager Franz Ferdinand Criwell, die Gotten Frauw Maria Madle von Sunenberg, geborne Bircherin von Luzern.

1680, den 7. November, hat obige mein Dochter mit Her Ales xander Gunther de Göckhing, Oberstleitanant under dem Graf suchischen Regiment, mit Bewilligung der Elteren sich hier in der Schloß-Capel zusamen geben lasen, welcher ein Convertit und in Brandensburg zu Haus war. Der gietige Gott wolle disen beiden Ehleiten seinen

¹⁾ Andere Zusammenstellungen machten wir im «Vaterland» Nr. 291–295, 1912.

²) Von einem andern Sohn heisst es: 1673, den 8. Meien, ist er, Hans Waltert, als Leitanant von hie in Burgund verreist under Hr. Veter Oberstwachtmeister Beßler-

göttlichen Segen verleihen, dz seie lang in Einikeit und Wollergehn beyseinander läben megen.

1684, den 15. Augsten, ist Hr. Oberstleitanambt Nachmittag gegen 4 Uhren in der Belagerung Ohffen in Ungaren mit einer halben Care donakugel der linge Fuoß under dem Knie weggeschossen worden, also daß er hernach in einer halben Stund woll und catholisch gestorben. Gott trest sein Sehl.

ofe ofe of

Anno 1660, den 29. Hornung, an einem Sontag und am Schaltag zwischen ein und 2 Uhren in der Nacht, in dem ersten Tag der Wog, hat mir mein liebe Frauw der sexte Suhn gebracht, welcher zu Leigeren Johann Ludwig Antoni getauft worden. Sein Göttin war Hr. Schwoger Stathalter Beßler, die Gotten Vetter Haubtman Josten Frauw, Baß Anna Catrina Schmidin von Belliken.

1684, den 17. April, ist er Hanß Ludi mit seinem Schwoger Obersteleitanambt Alixander Gunter von Kocking in Ungaren verreist, welcher nach Absterben seines Hr. Schwogers Oberstleitanambt, als er mit einer Stuckkugel den 15. Augsten 1684 vor Offen totgeschossen worden, sich nach etwas Zeits wider aus Ungaren heimbegeben hat.

1685, den 19. September, ist er Hanß Ludwig als Fenderich mit seinem Haubtman Franz Leopold Beckh von und zu Wilmadingen, auf dz Herzogtumb Meiland verreist under Hr. Cavalier Margeß Vescontis Regiment hochdeitze Felker, welches Regiment im Frieling 1686 neben andaren Regimenteren aus dem Meilendische in Venetianische Dienst begeben und in Morea übersiert worden, alwo er etliche Stett und Festungen einnemen helsen und in der Belegerung Napoli di Romania krank worden und nach Innam diser Festung gestorben anno 1686 oder 1687.1)

Altdorf.

E. Wymann.

¹) Napoli di Romania oder Nauplion fiel am 18. August 1686. Jorga, Geschichte des osmanischen Reiches. Gotha 1911. Bd. IV, 210.